Die alternative YN-622C-Bedienungsanleitung

YONGNUO YN-622C E-TTL BLITZAUSLÖSER

UND –STEUEREINHEIT FÜR CANON DSLR-KAMERAS

Version 3.15

Clive D Bolton, 27.03.2013
Deutsche Übersetzung: Johannes Wahl

EINLEITUNG

Was wir wissen, behindert das, was wir wissen könnten.

Ich habe Canon-Blitz-Menüs 5 Jahre lang verwendet und wusste es zu schätzen, dass man fernausgelöste Blitzgeräte über die Kamera steuern konnte. Sozusagen. Canon verwendet ein optisches „drahtloses“ Impuls-Verfahren, welches allerdings nicht unter allen Bedingungen funktioniert.

Die King-Auslöser von Pixel konnten diese Einschränkungen umgehen, aber sie werden mittlerweile nicht mehr weiterentwickelt. Für die Pionierarbeit in der Entwicklung solcher Auslöser verdient Pixel aber unsere Anerkennung.

Nun gibt es die Yongnuo YN-622C, welche die volle Implementation der Canon-Blitztechnologie über Funk versprechen. Es sieht so aus, als ob Yongnuo dieses Ziel nicht nur erreicht, sondern auch eine Reihe von Möglichkeiten hinzugefügt hat, auf die Fotografen gewartet haben.

Yongnuo hatte eine Reihe von Systemblitzgeräten, die bis zu einem gewissen Grad nicht den besten Ruf für Zuverlässigkeit hatten. Die Entwickler des YN-622C scheinen versucht zu haben, den Ruf der Marke im Alleingang zu retten.

Der YN-622C ist ein Sendeempfänger (*Transceiver*) auf Funkbasis, der zwischen Kamera und einem oder mehr Systemblitzen geschalten wird, um folgendes zu ermöglichen:

- Fernausgelöstes E-TTL, FEC & HSS
- Ferngesteuerte Einstellung von Systemblitzen über das Kamera-Blitzmenü
- Allgemeines Auslösen

Es gibt viele (unnötige) Diskussionen über die Vorzüge der TTL-Blitzmessung im Vergleich zu manuell eingestellten Blitzgeräten. Jede Methode hat ihre Berechtigung und Fotografen, die beide Technologien verstehen, können auch bessere Ergebnisse erzielen. Der YN-622C unterstützt beide Möglichkeiten.

Ein Teil des Canon E-TTLs wird oft missverstanden: Ratios (hier: Verhältnis der Leistung von Blitzgruppen). Sie sind mehr als die Einstellung von FEC oder EV auf zwei Blitzgruppen. Das würde nämlich Entfernung, Blickwinkel, relative Stärke, unregelmäßiges Umgebungslicht usw. nicht berücksichtigen, was aber das Ergebnis stark beeinflussen kann. Canons Ratio ermittelt den aktuellen Einfluss auf das Motiv für jede Blitzgruppe und regelt die Blitzstärke dementsprechend. Das ist wesentlich genauer als die EV-Methode. Der YN-622C wendet die Original-Canon-Technologie der Kamera an.

Es gibt natürlich auch Nachteile: Der YN-622C lässt keine Firmware-Updates durch die Benutzer zu. Die Canon-Master-/Slave-Technologie ist nicht verfügbar und wird durch die Funktionen des YN-622C ersetzt. Die Bedientasten sind etwas versteckt und werden trotzdem leicht unabsichtlich bedient. Nur Blitzgeräte in der Gruppe C lassen sich ferngesteuert ausschalten. Das sind aber keine maßgeblichen Minuspunkte.

Das Gehäuse und die internen Komponenten weisen auf hochqualitative Fertigung hin. Das Gehäuse wirkt stabil. Ich erwarte eine lange Lebensdauer.

Da der YN-622C entwickelt wurde, um die Canon-Technologie zu unterstützen, ist es vorteilhaft, die Bedienungsanleitungen von Kamera und Blitz vorher zu studieren. Jede Kamera hat hier geringfügige Abweichungen.

Meine Zusammenfassung: Vielseitig, aufwendig, gute Verarbeitung, praxistauglich, und: günstig. Kaufen!

Der Autor steht in keinem Zusammenhang mit dem Hersteller als jeder anderer Kunde, der dafür bezahlen muss. Einige zusätzliche Beispiele habe ich von Yongnuo erhalten – danke an dieser Stelle. Die Haupttestgeräte waren EOS 50D, 7D und 6D; Speedlites 580EXII, 430EXII und 550EX; Yongnuo YN-622C-Auslöser. Pixel Soldier als Fernauslöser.

Hinweise des Übersetzers:
Soweit wie möglich habe ich versucht, den Originaltext wortgetreu zu übersetzen. Einige Fachbegriffe wurden nicht übersetzt, weil die englische Bezeichnung teilweise auch in deutschen Original-Betriebsanleitungen verwendet wird und sonst Verwirrung stiften würde. Teilweise habe ich zu den englischen Fachbegriffen die deutsche Übersetzung hinzugefügt, erkennbar an „dt. xxx“). Dort, wo ich aus Verständnisgründen eigenmächtig Ergänzungen oder Änderungen zum Original vorgenommen habe, wurden die betreffenden Stellen mit * gekennzeichnet.

INHALT

Einleitung

Glossar

Kamera-Kompatibilität
- Typ A – Kameramenü-Steuerung
- Typ B – Blitzbedienfeld-Steuerung
- Typ C – Nur Synchronisation

Blitz-Kompatibilität
- Klasse 1 – E-TTL- und manuelle Steuerung durch Kamera
- Klasse 2 – E-TTL-Steuerung durch Kamera, manuelle Steuerung über Blitzbedienfeld
- Klasse 3 – E-TTL- Steuerung durch Kamera, keine manuelle Leistungssteuerung
- Klasse 4 – Keine E-TTL-Unterstützung; manuelle Leistungssteuerung an den Blitzen; nur Synchronisation
- Klasse 5 – Studioblitze

Erste Schritte
- Transmitter auf Typ-A-Kamera
- Ferngesteuerte Blitze
- On-Top-Blitz
- PC-Sync-Blitz
- Werkseinstellungen wiederherstellen
- Licht-Einstellungen testen
- Verwendung eines Lichtmessgeräts
- Erste Aufnahmen

Fernsteuerungs- & Mix-Modus
- Fernsteuerungs-Modus
- Mix-Modus
- Weitere Kreativ-Beispiele

Canon Kamera-Blitzkontroll-Menüs

E-TTL-Modus
- Typ A-Kameras
- Typ B-Kameras
- Ratio
- Blitzbelichtungskorrektur FEC (*Flash Exposure Compensation)*
- Blitzbelichtungs-Sperre FEL (*Flash Exposure Lock)*
- Blitzbelichtungsreihen FEB (*Flash Exposure Bracketing)*

Manueller Modus
- Ferngesteuerte manuelle Levels
- Auf Blitzgeräten eingestellte manuelle Levels

Multi-(Stroboskop-)Modus

Verschluss-Synchronisations-Modi
- Erster Verschlussvorhang
- Zweiter Verschlussvorhang
- Schnelle Verschluss-Synchronisation
- Einfache Auslösung

Kamera-Besonderheiten
- Blitzauslösung unterdrücken
- Serienbildaufnahmen
- Live View
- Modellier-Licht

Blitz-Besonderheiten
- Blitz-Zoom
- LCD-Display
- Pilot-Indikator

622er-Besonderheiten
- AF-Hilfslicht
- Aufsteckfunktion
- Status-Indikator
- Gruppen-Indikatoren

Verwendung von Typ- B-Kameras

Verwendung von Typ-C-Kameras

Empfehlungen

Quellen

Fehlerbehebung

Spezifikationen

Glossar

Transceiver * (dt. Sendeempfänger)
Jeder YN-622C kann sowohl die Rolle des Transmitters (dt. Senders) als auch des Receivers (dt. Empfängers) einnehmen.

Hot-Shoe
Der Hot-Shoe ist ein Anschluss für Systemblitze, der sich auf der Oberseite der Kamera und des Transceivers befindet.

Hot- Foot
Hot Foot passt in den Hot-Shoe und befindet sich z.B. am Systemblitzfuß oder an der Unterseite des Transceivers.

Cold-Shoe
Ein Cold-Shoe ist die Befestigung für einen Hot-Foot, ohne dass über die Kontakte Strom übertragen werden kann.

Transmitter (TX, Controller, dt. Sender)
Der Transceiver, wenn er am Hot-Shoe der Kamera angeschlossen ist. Der Transceiver arbeitet aber als Receiver, falls ein anderer Transmitter auf demselben Kanal die Steuerung übernimmt (siehe Punkt 1 unter „Empfehlungen“ *)

Receiver (RX, Slave, dt. Empfänger): Der Transceiver, wenn ein Blitzgerät am Hot-Shoe angeschlossen oder über ein PC-Synchronisationskabel verbunden ist.

Remote Flash (dt. Ferngesteuerter Blitz)
Ein Blitzgerät, das an einen Receiver angeschlossen ist, entweder über den Hot-Shoe oder über ein Kabel.

On-Top-Blitz
Ein Blitzgerät, das am Hot-Shoe eines Transmitters angeschlossen ist. Dieses hat einige Besonderheiten.

Systemblitzgerät *
Ein Blitzgerät, das einen Canon-kompatiblen Anschluss besitzt (Hot-Foot auf Hot-Shoe).

Kamera-Blitzsteuerungsmenü/Blitzsteuerungsmenü *
Viele Blitz-Einstellungen können oft über die Menüs der Kamera oder direkt am Systemblitzgerät eingegeben werden. Zur besseren Unterscheidung werden zwei verschiedene Begriffe verwendet.

622er
Eine allgemeine Abkürzung für einen YN-622C Transceiver.

KAMERA-KOMPATIBILITÄT

YN-622C „Typ A“-Kameras - Kameramenü-Steuerung (ab 2007)
Ferngesteuerte Blitzeinstellung von Klasse 1-Blitzen:
Blitz-Modus (E-TTL mit FEC, allgemeine manuelle Leistungseinstellung); Vorhang-Synchronisation (1.-/, 2. Verschlussvorhang, HSS und SuperSync); Blitzgruppen (E-TTL-Ratios, manuelle Leistungseinstellung); Zoom-Einstellung; Kanalwahl.

- 1D III, 1Ds III, 1D4 und auch ID X mit angeblich unzuverlässigen Ratios.
- 5D II, 5D III, 6D, 7D
- 40D, 50D, 60D
- 450D XSi, 500D T1i, 550D T2i, 600D T3i, 650D T4i (100D und 700D noch nicht getestet)
- 1000D XS, 1100D T3
- EOS-M (alle Funktionen außer Blitzgruppen und Kanalwahl)
- G12, G15, G1X, SX20 IS, SX30 IS, SX40 HS, SX50 HS, F335

YN-622C „Typ B“-Kameras – Blitzbedienfeld-Steuerung (vor 2007)
E-TTL mit FEC; manuelle Einstellung der Blitzleistung; HSS und SuperSync.

- 1D II (nicht 1D oder 1Ds)
- 5D
- 10D, 20D, 30D
- 300D D-Rebel, 350D XT, 400D XTi

YN-622C „Typ C“-Kameras – Nur Synchronisation
Standard Hot-Shoe–synchronisiertes Auslösen.

- Unterstützt Hot-Shoe-Kameras mit Mittelkontaktauslöser.
- Inklusive viele Nikon- und andere ISO-Hot-Shoe-Kameras.

BLITZ-KOMPATIBILITÄT

Die meisten Blitze mit einem Standard-Hot-Shoe sind „kompatibel“, d. h. können synchonisiert auslösen (der 622er ist nur für eine Stromspannung von 6 Volt am Hot-Shoe ausgelegt. Der PC-Sync-Anschluss ist bis 300 Volt belastbar). Aber die YN-622C werden vor allem wegen der Möglichkeit, Blitze mit Hilfe von Typ A-Kameras zu steuern, gekauft.

Eine kurze Zusammenfassung über die wichtigsten Speedlite-Entwicklungen:

1. Zuerst gab es einen Zubehör-Schuh auf der Kamera, um darauf ein Gerät befestigen zu können sowie einen Mittenkontakt, um einen Blitz auslösen zu können. Alle Einstellungen wurden an den Blitzen vorgenommen. Die Kamera hatte keinerlei Informationen über den Blitz.
2. Mehrere Kontakte wurden hinzugefügt und TTL, E-TTL sowie E-TTL II entwickelt. Die Kamera erhielt mehr Informationen über die Einstellungen an den Blitzen. Diese wurden aber nach wie vor ausschließlich an den Blitzen vorgenommen.
3. Canon entwickelte ein System, das es erlaubte, mehrere Slave-Blitze mit Hilfe eines Master-Blitzes über Lichtimpulse zu steuern. Die Kamera lernte, die Blitzeinstellung zu lesen und entsprechend zu reagieren. FEC wurde in die Kamera integriert. Es gab keine Möglichkeit, an der Kamera manuell die Blitzleistung einzustellen. Deshalb konnten diese Informationen auch nicht über den Hot-Shoe übertragen werden. Die Einstellungen wurden nach wie vor ausschließlich an den Blitzen vorgenommen.
   Eine bessere Bedienbarkeit über die Kamera wurde notwendig. Canon entwickelte das Kamera-Blitzsteuerungsmenü (seit der 1DIII), ab diesem Zeitpunkt war es möglich, dass die Kamera alle Einstellungen des Blitzes lesen und auch setzen konnte. Das wiederum erforderte eine Neuentwicklung der Blitze auf digitaler Basis. Eine Verbindung vom Hot-Foot des Blitzes zum Prozessor der Kamera wurde notwendig, um die Einstellungen des Blitzes nicht nur lesen, sondern auch verändern zu können. Die Einstellungen konnten nun an der Kamera vorgenommen werden (für Mark II-Blitze oder später).
4. Nur Blitze, die die erforderliche Kommunikation durch den Hot Foot durchführen können, lassen sich vollständig von der Kamera steuern.
5. Nach Erscheinen der YN-622C kamen die Canon-Modelle 5DIII, ST-E3, 1Dx und 600EX-RT heraus, welche eine „Drahtlos-Funk“-Möglichkeit bieten. Neue Funktionen wie Misch-Modi (ETTL/M/Auto), Kanäle 5 – 15, Drahtlos-IDs und Gruppen D und E kamen hinzu. Die 622er können diese Erweiterungen derzeit nicht nutzen und die Kamera muss im „Optischen Drahtlos-Modus“ betrieben werden.

YN-622C „Klasse 1“ – E-TTL- und manuelle Steuerung durch Kamera
Einstellungen über die Kamera-Blitzsteuerungsmenüs; Blitzmodus (E-TTL, Manuell, Multi); Zoom; Vorhang-Synchronisation (1./2. Verschlussvorhang, HSS); E-TTL-Funktionen (FEC, FEB und Ratio); ferngesteuerte manuelle Leistungseinstellung.

Marke	**HSS**	**kein HSS**
Canon	580EX II, 600EX-RT; ohne Multi: 270EX II, 430EX II	
Jessop		360AFDC ohne Multi
Metz	50 AF-1, 58 AF-2, ohne Multi	
Nissin	Di866 II	
Yongnuo	YN-568EX	YN-465, YN-467, YN-467 II, YN468, YN-468 II, YN-565 II, YN-565EX

YN-622C „Klasse 2“ – E-TTL-Steuerung durch Kamera, manuelle Steuerung über Blitzbedienfeld
Manuelle Einstellungen an den Blitzen: Blitzmodus (E-TTL, Manuell, Multi); Zoom; manuelle Leistung.
Kamera-Blitzsteuerungsmenü: Vorhang-Synchronisation (1./2. Verschlussvorhang, HSS); E-TTL (FEC, FEB, FEL und Ratio)

Marke	HSS	kein HSS
Canon	550EX, 580EX; ohne Multi: 430EX	
Metz	Ohne Multi: 48 AF-1,48 AF-2, 54MZ4 (Mix-Modus, Drahtlosfunktion deaktiviert)	
Nissin	Di866	Di622 II
Sigma	Ohne Multi: EF 500 und 530 DG Super	
Sunpak		Ohne Multi: PZ42X

YN-622C „Klasse 3“ – E-TTL- Steuerung durch Kamera, keine manuelle Leistungssteuerung

Marke	HSS	kein HSS
Canon	Ohne Multi: 220EX, 270EX, 320EX, 380EX, 420EX	

YN-622C „Klasse 4“ – Keine E-TTL-Unterstützung; manuelle Leistungssteuerung an den Blitzen; nur Synchronisation
Synchronisierung bis 1/8000s (SuperSync), nur durch Kamera und/oder Blitz beschränkt; andernfalls bis max. 1/250s.

- Verschiedene Hot-Shoe-Blitze, inklusive Blitze mit nur einem Mittelkontakt.
- Ein Hot-Shoe-Blitz mit nur einem Mittelkontaktauslöser kann nur auf den 1. Verschlussvorhang synchronisieren.
- Blitze, die über ein PC-Sync-Kabel verbunden sind (auch über einen PC-zu-Hot Shoe-Adapter), empfangen ein Synchronisations-Signal auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang oder ein Vor-Auslöser-Signal.

Marke	Modell
Canon	540EZ (LCD-Anzeige wird akualisiert)
MeiKe	940
Vivitar	285, 285HV (falls Auslösespannung unter 12 Volt liegt)
Yongnuo	YN460, YN460 II, YN560, YN560 II, YN560EX,

YN-622C „Klasse 5“ – Studioblitze: Keine E-TTL-Unterstürzung, manuelle Leistungssteuerung an den Blitzen; nur Synchronisation
Für die Verwendung ist ein PC-Sync-Kabel erforderlich, welches den YN-622C mit der Input-Buchse des Studioblitzes verbindet. Synchronisation auf 1. und 2. Verschlussvorhang sowie Supersync (Vor-Verschluss HSS) werden empfangen.

Synchronisation auf 1. Vorhang bei x-Sync und längerer Verschlusszeit
Die meisten Studioblitze

HSS-(Flat Light)Synchronisation über x-Sync-Verschlusszeit
Cheetah CL180 und CL360, Godox Wistro AD180 und AD360

Supersync, über x-Sync Verschlusszeit (von Usern gemeldet)
Nicht verwendbar.

- Alien Bee 400 und 800

- Bowens Travelite
- Einstein E640
- Elinchrom D-Lite 2
- Eingeschränktes Licht: AB1600, Mettle 600
- Verwendbares Licht: Jinbei Discovery 1200w und Pioneer III 600w
- Calumet Genesis 300B

ERSTE SCHRITTE

Wichtig

- Transceiver keiner Feuchtigkeit aussetzen und nicht in einer Umgebung mit Explosionsgefahr verwenden.
- Stromzufuhr an Kamera, Transceiver und Blitzen abschalten, bevor die Verbindungen hergestellt werden.
- Vor dem Einschalten überprüfen, ob alle Verbindungen (Kamera/622er – 622er/Blitze) korrekt hergestellt sind.
- Batterie-/Akkuleistung in Kamera und Blitz sind wichtig. Ersetzen oder laden, falls notwendig.
- 622er-Einstellungen wie Kanal, Lichtgruppen, Blitzmodus und Autofokus-Hilfslichtaussendung werden automatisch gespeichert Einige E-TTL-Parameter werden aber nicht gespeichert, wie z. B. die Gruppen-Leistungs-Ratio.
- Jeder 622er hat seine eigenen Einstellungen. Die Kamera überträgt ihre Blitzeinstellungen an den 622er, wenn er auf einer Kamera eingeschalten wird. Dadurch können sich unerwartete Änderungen ergeben.

Transmitter auf Typ A-Kamera

Befestigung des 622er am Kamera-Hot-Shoe:

- Die Rändelschraube am Transmitter nach oben Richtung Gehäuse drehen, bis der Verriegelungsstift gelöst ist.
- Den 622er in den Hot-Shoe der Kamera, so weit wie möglich nach vorne schieben.
- Die Rändelschraube nach unten Richtung Hot-Shoe drehen, bis der Verriegelungsstift einrastet.
- Auslöser halb durchdrücken (Fokussieren) oder Kamera-Blitzkontrollmenü öffnen, damit der Transmitter-Modus aktiviert wird.

Einstellung des Transmitters über das Kamera-Menü:

Den Transmitter in den Fernsteuerungs-Modus setzen (das ist die Standard-Einstellung). Die Blitze werden über das Kamera-Blitzsteuerungsmenü/Externer Blitz eingestellt.

- Blitzsteuerung einschalten
- Externe Blitzsteuerung wählen und gewünschte Werte einstellen wie Blitz-Modus, Zoom usw.
- Drahtlos-Funktion einschalten und Blitzgruppen auswählen, Leistungs-Ratio (bei E-TTL *) oder Blitzleistung (bei manuell *) einstellen. Falls die Drahtlos-Funktion deaktiviert ist, besteht die Blitzgruppe aus allen Gruppen (A+B+C) und alle Blitzgruppen verwenden die selben Einstellungen. Über das Drahtlos-Menü die Kanaleinstellung für den Sender wählen (nur CH1-CH4 möglich).

Bestätigung der Kamera-Menü-Einstellungen:

Wenn Änderungen im Blitzsteuerungsmenü der Kamera erfolgreich an die Blitze übertragen wurden, leuchtet das AF-Hilfslicht zwei Mal, sobald die [SET]-Taste gedrückt wird.

- Das Bestätigungslicht leuchtet nur dann, wenn auf den ferngesteuerten Blitzen C.Fn 8 aktiviert ist.
- Änderungen an den C.Fn 8-Einstellungen wirken sich nur auf dem 622er aus, der auf der Kamera montiert ist.
- Das Zurücksetzen auf Werkseinstellung [CH] + [GP] hat keinen Einfluss auf die C.Fn 8-Einstellungen.

Ferngesteuerte Blitze

Blitze auf dem Hot-Shoe der Receiver befestigen:

- Befestigungsschraube oder –hebel am Blitz lösen, um den Verriegelungsstift freizugeben.

- Den Blitz in den Hot-Shoe des 622er, so weit wie möglich nach vorne schieben, damit alle Kontakte schließen.
- Mit der Befestigungsschraube oder –hebel fixieren.
- Den 622er auf einem Stativ befestigen oder einen Cold-Shoe-Adapter als Standfuß verwenden.

Receiver einschalten, Kanal und Gruppe wählen:

- Receiver mit Schiebeschalter einschalten [ON]. Die Kanal- und die Gruppenanzeige blinken kurz auf. Die Statusanzeige beginnt durchgehend rot zu leuchten. Der Blitz wird manchmal ausgelöst, wenn der 622er ein- oder ausgeschaltet wird.
- Über die Taste [CH] den Receiver auf denselben Kanal wie den Transceiver einstellen. Die Kanalanzeige leuchtet für ein paar Sekunden. Ein abermaliges, schnelles Drücken von [CH] ändert den Kanal.
- Jeden Blitz über die Taste [GP] einer Blitzgruppe zuordnen (A, B oder C), um das gewünschte Lichtbild zu erreichen.

Blitz einschalten

- Überprüfen, ob alle Blitze anzeigen, dass sie voll geladen sind.
- Mit der Taste Pilot/Test am Blitz die Funktion überprüfen.

On-Top-Blitz

Ein Systemblitz kann auch am Transmitter, der sich auf der Kamera befindet, angeschlossen werden. Er verhält sich weitgehend wie die anderen fernausgelösten Blitze, aber es gibt ein paar Unterschiede:

- Er unterstützt E-TTL, manuelle Leistungseinstellungen und Multi- (Stroboskop-)Modi.
- Der On-Top-Blitz wird immer nach den Einstellungen der Gruppe A gesteuert.
- Der On-Top-Blitz ist keinem Kanal zugeordnet. Er ist immer direkt mit der Kamera verbunden.
- Die Zoom-Einstellung kann nicht über das Kamera-Blitzsteuerungsmenü vorgenommen werden. Sie muss extra am Blitzsteuerungsmenü als “Auto” oder manuell eingestellt werden. Die Zoom-Einstellung des On-Top-Blitzes kann unterschiedlich als die der restlichen Blitze sein, z.B. kann auf “AUTO” gestellt werden, damit er an die Brennweite des Objektivs angepasst wird. Mit Hilfe des Kamera-Blitzsteuerungsmenüs kann die Brennweite der restlichen Blitze auf eine fixe Größe zwischen 24 und 105 mm eingestellt werden.
- Zusätzlich zum AF-Hilfslicht des Transmitters kann er auch ein AF-Hilfslicht aussenden, falls diese Funktion eingeschaltet ist.

PC-Sync-*Blitz*

- Synchronisierung auf ersten oder zweiten Verschlussvorhang
- SuperSync

Werkseinstellungen wiederherstellen

Falls ein Transceiver sich fehlerhaft verhält:

- Den 622 abstecken, dann einschalten.
- Die Tasten [CH SET] und [GP SET] gleichzeitig drücken.
- Die Statusanzeige blinkt abwechselnd drei Mal rot/grün, anschließend leuchtet sie durchgehend rot.
- Tasten loslassen, die Werkseinstellungen sind wiederhergestellt.
- Werksseitig ist der Blitzmodus eingestellt: Manuell und Sync-Modus: HSS: Sobald die Einheit auf die Kamera gesteckt wird, werden die Einstellungen in das Blitzkontrollmenü übernommen.

Licht-Einstellungen testen

Um sicherzustellen, dass alle Geräte eingeschaltet sind und die Kommunikation funktioniert, können die Einstellungen getestet werden. Zusätzlich können die Lichtmengen gemessen werden, falls die Leistungseinstellung manuell vorgenommen wurde.

- Die Taste [Test] kann die Blitze „aufwecken“ und überprüft, ob sie ausgelöst werden können.
- Der Test funktioniert sowohl über den Hot-Shoe als auch über PC-Sync-Kabel.
- Falls ein Blitz nicht „aufgeweckt“ wurde, ihn manuell einschalten.
- Den PC-Sync-Anschluss für Blitze verwenden, welche keine Aufweckfunktion haben.
- Alle 622er (Transmitter und Receiver) am selben Kanal wie die Testeinheit werden ausgelöst.
- Ein On-Top-Blitz wird ebenfalls ausgelöst, falls die Gruppe des Transceivers in der Testgruppe enthalten ist.
- Alle Kontrollleuchten erlöschen, wenn die Blitze ausgelöst wurden.
- Die Testgruppe ist nicht das selbe wie die Licht- oder Blitzgruppe, welche auch die Blitzleistung und Ratios regelt.
- Um ein Testgruppe auszuwählen, die Taste [Test] drücken und mehrmals [GP SET] drücken, um durch die sieben Testgruppen zu navigieren.
- Um alle Blitze zu testen, „alle“ (A+B+C) auswählen.
- Sobald die gewünschte Testgruppe angezeigt wird, die Taste [Test] loslassen. Die Blitze in der ausgewählten Gruppe lösen einen Testblitz aus.

Verwendung eines Lichtmessgeräts

- Einstellen der manuellen Lichstärke (oder Multi), entweder über das Kamera-Blitzsteuerungsmenü oder direkt an den Blitzen..
- Der Testblitz ist so stark, wie er auf der LCD-Anzeige des Blitzes angezeigt wird.
- Die Test-Taste ändert nicht die Blitzeinstellungen.
- Falls die Blitze ferngesteuert werden, zuerst den Kamera-Auslöser halb durchdrücken, damit die Änderungen gespeichert werden.
- E-TTL erzeugt einen Vorblitz, welcher zu falschen Ergebnissen am Lichtmessgerät führen können.
- Ausgelöst kann mit jedem 622er werden, der denselben Kanal benutzt.

Erste Aufnahmen

Auf der Kamera, die den 622er im Fernsteuerungs-Modus hat, mit der Taste [MENU] das Kamera-Blitzsteuerungsmenü “Steuerung externes Speedlite“ – „Blitzfunktion Einstellungen“ aufrufen.

- Die Status-LED des Transmitters leuchtet gelb und die [CH]- und [GP]-LEDs leuchten grün um anzuzeigen, dass eine Übertragung stattfindet. Die Status-LED der Receiver leuchten rot und die [CH]- und [GP]-LEDs leuchten grün. Sie verbleiben im Live-Update-Modus, bis das Kamera-Blitzsteuerungsmenü wieder beendet wird.
- Als Blitzmodus E-TTL II einstellen.
- Sobald die ferngesteuerten Blitze die Einstellungen vom Kamera-Blitzsteuerungsmenü übernommen haben, blinkt das AF-Hilfslicht zwei Mal. Falls eine Einstellung geändert wird, die der Blitz nicht unterstützt (z.B. HSS), steht die Funktion nicht zur Verfügung.
- Durch halbes Durchdrücken des Kamera-Auslösers (Fokussieren) werden auf den Blitzanzeigen die Blende, Entfernung usw. angezeigt.
- Das AF-Hilfslicht des Transmitters kann die Fokussierung unterstützen.
- Nachdem sichergestellt ist, dass das Motiv in Blitzreichweite ist, wird der Auslöser ganz durchgedrückt.
- Um die Blitzgruppensteuerung zu ermöglichen, muss die Drahtlos-Einstellung am Kamera-Blitzsteuerungsmenü aktiviert werden.

FERNSTEUERUNGS- & MIX-MODUS

Der YN-622C kann auf zwei verschiedene Arten betrieben werden: Als Fernsteuerung oder im Mix-Modus. Im Fernsteuerungs-Modus haben bei Typ A-Kameras die Einstellungen im Kamera-Blitzsteuerungsmenü höhere Priorität als die meisten Einstellungen auf den Blitzen. Im Mix-Modus haben die Einstellungen an den Blitzen höhere Priorität. E-TTL und manuelle Einstellung können gleichzeitig betrieben werden.

Fernsteuerungs-Modus

- Die Einstellungen im Kamera-Blitzsteuerungsmenü haben eine höhere Priorität und verändern die Einstellungen an Klasse 1-Blitzen.
- Dies ist die Werkseinstellung.
- Die letzte Einstellung wird beim Abschalten gespeichert.
- Eine Typ A-Kamera ist erforderlich, um manuelle Einstellungen über das Kamera-Blitzsteuerungsmenü vornehmen zu können.
- Die Kanal-Anzeige leuchtet nicht ständig.

Beispiele:
Kamera+622er+580EXII (622er im Fernsteuerungs-Modus, der Blitz ist daher zwingend in der Gruppe A). Zwei fernausgelöste 622er+430EX II.

- Die fernausgelösten 622er werden der Gruppe B zugewiesen. Der Kamera-Menüpunkt „Blitzmodus“ wird auf E-TTL gesetzt, evt. mit FEC, falls gewünscht. Die Drahtlos-Einstellung/Blitzgruppe wird auf A:B gesetzt, das Blitzverhältnis auf 1:3.
  Beim Auslösen zündet die Kamera einen Vorblitz, überprüft die Blitzstärke und erzeugt eine normale Belichtung mit Hilfe der beiden Gruppe B-Blitze. Der On-Top-Flash liefert das Füll-Licht.. FEC und Blitzverhältnis können über das Kameramenü kontrolliert werden.
- Nun wird ein fernausgelöster 622er der Gruppe B und der andere der Gruppe C zugeteilt. Der Kamera-Menüpunkt „Blitzmodus“ wird auf „Manuell“ gesetzt, die Blitzgruppe auf A:B:C. Die Gruppenleistung wird auf 1/32 (A), 1/8 (B) und ¼ (C) gesetzt. B wird nun als Hauptlicht, C als Hintergrundlicht und A als Füll-Licht verwendet. Die Gruppen-Einstellungen können je nach Wunsch über die Kamera gesteuert werden.

Mix-Modus

Durch Umschalten auf den Mix-Modus kann man mit den 622ern kreative Lichteffekte erzeugen.

- Typ A- und B-Kameras können verwendet werden.
- Alle Klassen von Blitzen können verwendet werden.
- E-TTL /Manuell/Multi-Modus können kombiniert werden.
- Einstellungen über das Blitzsteuerungsmenü haben höhere Priorität gegenüber dem Kamera- Blitzsteuerungsmenü. Die jeweiligen Einstellungen müssen an jedem Blitz händisch vorgenommen werden.
- Um den Mix-Modus aufzurufen, wird am Sender die Taste [CH SET] ca. 3 – 4 Sekunden gedrückt, bis die Kanalanzeige drei Mal blinkt. Anschließend leuchtet die Anzeige durchgehend.
- Um den Mix-Modus wieder abzubrechen (also während die Kanalanzeige leuchtet), die Taste [CH SET] am Transmitter für 3 - 4 Sekunden drücken, bis die Kanalanzeige drei Mal blinkt und dann erlischt.
- Der Mix-Modus wird in jedem Gerät nach dem Abschalten gespeichert.
- Den Mix-Modus nur am Transmitter einstellen, nicht auf den Receivern! *
- Der Blitzmodus des Transmitters bleibt auf E-TTL beschränkt.
- Jeder Blitz (inklusive des On-Top-Blitzes) wird auf den gewünschten Blitzmodus gestellt, E-TTL, Manuell oder Multi.
- Über das Kamera-Blitzsteuerungsmenü können nur FEC, FEB, Ratio und Verschluss-Synchronisation eigestellt werden.

- Falls die Verschluss-Synchronisation im Kamera-Blitzsteuerungsmenü eingestellt wird, werden die manuellen Einstellungen auf den Blitzen ignoriert. Eine Typ B-Kamera stellt automatisch auf Hi-Speed-Synchronisation.
- Die Zoom-Einstellungen im Kamera-Blitzsteuerungsmenü können nicht verändert werden.
- Jeder Blitz, der auf E-TTL eingestellt ist, sendet einen Vorblitz aus. In der Einstellung „Manuell“ oder „Multi“ wird kein Vorblitz gezündet.

Weitere Kreativ-Beispiele

Umgebungslicht verstärken (Aufhellen)
Event-Fotografen können Blitze auf Lichtstativen einsetzen, die gegen die Decke gerichtet sind. Oder als Haar- bzw. Streiflicht einsetzen und zusätzlich einen On-Top-Blitz als Fülllicht verwenden.

Basis-Setup
- Im Kamera-Blitzsteuerungsmenü die Lichtgruppen auf A:B C setzen.
- Transmitter in den Mix-Modus schalten. Die [CH]-Anzeige leuchtet durchgehend grün.
- Die Gruppen der ferngesteuerten Einheiten auf B bzw. C setzen.
- Klasse 1- oder 2-Blitz als On-Top-Blitz über das Blitzsteuerungsmenü auf E-TTL-Modus setzen.
- Ferngesteuerte Klasse 1- oder 2-Blitze am Blitzsteuerungsmenü manuell auf z. B. 1/4 Leistung einstellen.

Ferngesteuertes Einstellen der Aufhellblitze im Mix-Modus
- Transmitter in den Fernsteuerungsmodus wechseln.
- Im Kamera-Blitzsteuerungsmenü „Manuell“ auswählen und die Leistungsstufen für die Gruppen B und C einstellen.
- Transmitter wieder zurück in den Mix-Modus schalten.
- On-Top-Blitz am Blitzsteuerungsmenü wieder in den E-TTL-Modus setzen.

Walkabout- (APOAZ-)Technik
- Der On-Top-Blitz wird auf E-TTL gestellt und dient als Aufhell-Blitz.
- Um das Auslösen der entfernten Blitze ein- und ausschalten zu können, werden die Receiver auf z. B. Kanal 2 eingestellt.
- Wird nun am Transmitter ebenfalls Kanal 2 gewählt, lösen alle Blitze, inkl. dem On-Top-Blitz, aus.
- Wird am Transmitter auf Kanal 1 umgeschaltet, löst nur der On-Top-Blitz aus.

Fernsteuerung von Klasse 2- oder 3-Blitzen (Dan Kinzie-Technik)
Anstelle von Klasse 1-Blitzen, wie im Basis-Setup beschrieben, werden Klasse 2- oder 3-Blitze, wie z. B. der YN-560 eingesetzt.
- Im Kamera-Blitzsteuerungsmenü auf E-TTL-Modus einstellen.
- Den 622er auf der Kamera in den Fernsteuerungsmodus setzen.
- On-Top-Blitze der Klasse 1 oder 2, welche die Einstellungen der Menüs übernehmen, um eine E-TTL/FEC-Belichtung zu erzeugen.
- Die 560er manuell im Blitzsteuerungsmenü auf die gewünschte Leistung einstellen.
- Die 560er werden nicht vom Kamera-Blitzsteuerungsmenü kontrolliert und lösen mit der eingestellten Leistung aus.
- Die kürzestmögliche Blitzsynchronzeit ist (kameraabhängig) 1/250s.

Klasse 5-Studioleuchten mit unabhängiger Fernsteuerung (David Ward-Technik)
- Ein 622er wird am Hot-Shoe der Kamera befestigt.
- Auf einem weiteren 622er in der Nähe wird ein anderer Steuerregler, wie z. B. der Cybersync Commander, befestigt.

- Die Studioleuchten werden mit Lichtstativen verwendet und an jeder wird ein Cybersync-Empfänger angebracht.
- Über den Cybersync Commander können die Studioleuchten bequem gesteuert (Leistung) und über den 622er ausgelöst werden. Die Vollsteuerung des On-Top-Blitzes bleibt ebenfalls erhalten.

Zweiter Fotofraf-Setup (John UK-Technik)
Ein weiterer Fotograf kann die Aufhellblitze ebenfalls gemeinsam verwenden. Allerdings kann ein Problem entstehen, wenn auch der On-Top-Blitz des zweiten Fotografen ferngesteuert wird (Zoom, Auslösung).

- Kamera 1 wird auf E-TTL oder Manuell eingestellt sowie die Gruppen auf A:B und eine beliebige Ratio/Leistung.
- Der auf der Kamera befestigte 622er wird in den Fernsteuerungs-Modus sowie in die Gruppe C gesetzt. Darauf wird ein On-Top-Blitz montiert.
- Kamera 2 wird ebenso eingestellt.
- Auf einem Lichtstativ wird ein 622er befestigt und auf Gruppe B gestellt sowie ein Blitz montiert.
- Jedesmal, wenn eine der Kameras auslöst, wird der On-Top-Blitz angesteuert, als ob er sich in Gruppe A befinden würde. Der Aufhellblitz am Lichtstativ ist in Gruppe B, der On-Top-Blitz der anderen Kamera ist in Gruppe C. Da die Gruppe C im Kamera-Blitzmenü nicht eingeschaltet ist (A:B), löst er auch nicht aus.

CANON KAMERA-BLITZKONTROLL-MENÜS

Die Blitzkontrollmenüs der Kamera sind die Hauptschaltzentrale für die Verwendung der 622er. Die Menüs ändern sich selbsttätig, wenn Einstellungen vorgenommen werden. Der 622er steuert oder deaktiviert einige Menüeinträge. Verschiedene Kameras verwenden auch verschiedene Menüeinträge.

- Bei der 6D, 5DIII, 650D und anderen neueren Modellen wird das Menü für die optische Impulsübertragung aus. Siehe auch dritte Seite dieses Abschnitts („Neue 6D Schnellblitzsteuerung“).

Bestätigung der Kamera-Menü-Einstellungen:
Wenn Änderungen im Blitzsteuerungsmenü der Kamera erfolgreich an die Blitze übertragen wurden, leuchtet das AF-Hilfslicht zwei Mal, sobald die [SET]-Taste gedrückt wird.

- Nach dem Ändern von Menüeinstellungen die [SET]-Taste betätigen. Die Einstellungen dürfen nicht nochmals gemacht werden! (?)
- Das Bestätigungslicht leuchtet nur dann, wenn auf den ferngesteuerten Blitzen C.Fn 8 aktiviert ist.

Hauptmenü

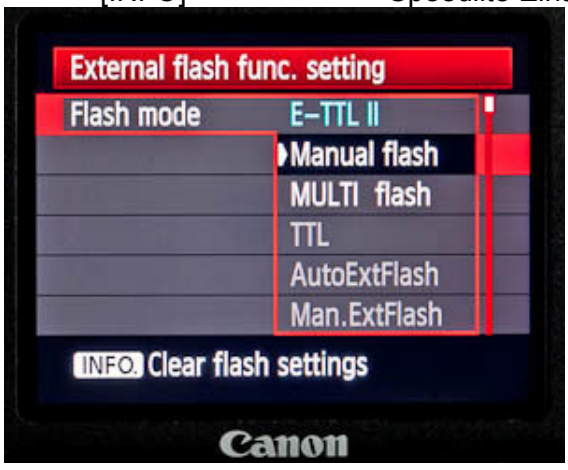
- Blitzkontrolle (oder Steuerung externes Speedlite)

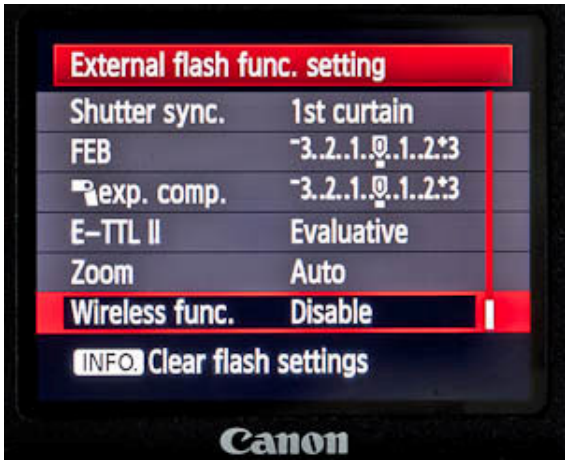
Erster Menüpunkt

- Blitzzündung — Aktiviert oder deaktiviert den 622-Transmitter.
- Blitzfunktion Einstellungen — Der 622er wird als externer Blitz erkannt.
- Blitz C.Fn Einstellungen — FEB automat. Löschung – „aus“ ist aktiviert.
  FEB-Sequenz – deaktiviert.
  AF-Hilfslicht Aussendung – aktiviert oder deaktiviert.
- Alle Speedlite C.Fn’s löschen

Blitzfunktions-Einstellungen

- Blitzmodus — E-TTL II, Man. Blitz, MULTI-Blitz (TTL, AutoExtBlitz, ManExtBlitz ausgeschaltet).
- Verschluss-Sync. — 1. Verschluss, 2. Verschluss (falls drahtlos, dann ausgeschalten), Hi-Speed
- FEB — 6 Einstellungen von -6 bis +6. Berücksichtigt FEC.
- Blitzbel.korr. — FEC von -2 bis +2 (neuere Kameras -3 bis +3). Berücksichtigt evt. Korrekturen, die an den Blitzen eingestellt wurden
- E-TTL II — Integral, Mehrfeld
- Zoom — Auto, 24, 28, 35, 50, 70, 80, 105mm (neuere Kameras 200mm)
- Drahtlos Einst.. — Aktiv, Inaktiv
- [INFO] — Speedlite Einst. löschen



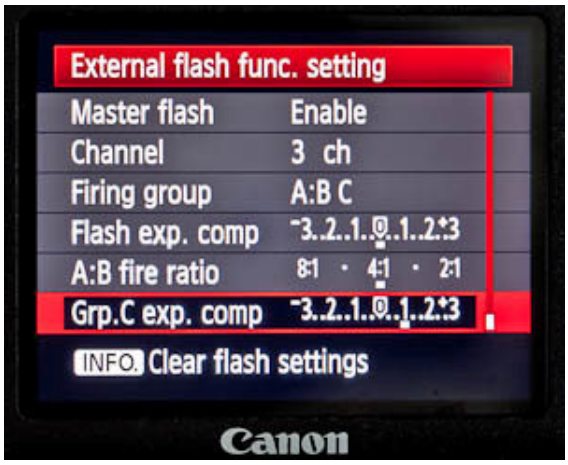


Drahtlos-Einstellungen

- Drahtlos Funkt. Aktiv, Inaktiv
- Master-Blitz Aktiv, Inaktiv. On-Top-Blitz sendet Vorblitz und AF-Hilfslicht, löst aber den Blitz nicht aus.
- Kanal 1 bis 4

Blitzgruppe, in E-TTL II Blitzmodus

- A+B+C Alle E-TTL-fähigen Blitze senden einen Vorblitz für eine kombinierte Belichtungs-Berechnung .
- A:B Setzt das Blitzverhältnis von 8:1 bis 1:8, unter Verwendung von E-TTL, C wird nicht eingestellt oder Auslösung unterdrückt.
- A:B C Blitzverhältnis von 8:1 bis 1:8, plus C mit Belichtungskorrektur von -3 bis + 3



Blitzgruppenauslösung im manuellen Modus

- A+B+C Alle ferneinstellbaren Blitze verwenden Gruppe A, von 1/1 bis 1/128 in 1/3 Schritten.
- A:B Gruppe A Leistung 1/1 bis 1/128
  Gruppe B Leistung 1/1 bis 1/128
  Gruppe C nicht eingestellt oder Auslösung unterdrückt
- A:B C Gruppe A Leistung 1/1 bis 1/128
  Gruppe B Leistung 1/1 bis 1/128
  Gruppe C Leistung 1/1 bis 1/128
- Die Einstellungen für die Gruppe A werden auch im vorangegangen Menü angezeigt.

External flash func. setting
Master flash Enable
Channel 3 ch
Firing group A:B C
Group A output 1/4 . . 1/2 . . 1/1
Group B output 1/8 . . 1/4 . . 1/2
Group C output 1/16 . . 1/8 . . 1/4
INFO. Clear flash settings
Canon

Multi-Blitzmodus

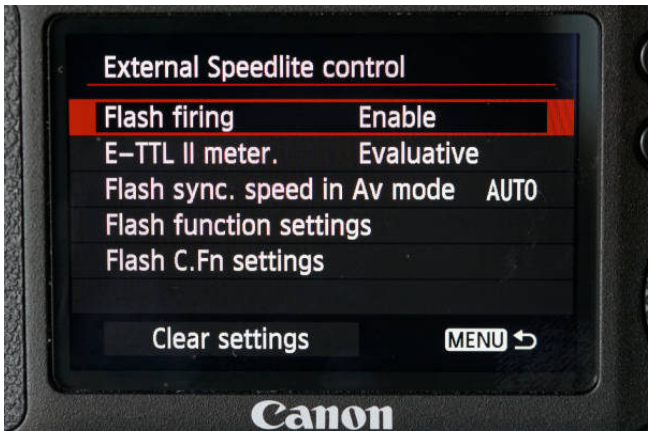
- Blitzleistung 1/128 bis 1/4. 1/1 oder 1/2 sind nicht verfügbar.
- Frequenz 1 bis 100 Hz
- Blitz-Zähler 1 bis 100, wird durch Blitzleistung und Frequenz festgelegt.
  - - Auslösungen, bis der Verschluss schließt oder Batterien versagen.

Neues Schnellblitzsteuerungs-Menü

Hauptmenü (6D, 5DIII, 650D/T4i)

Kameramenü 2 auswählen, Steuerung externes Speedlite.

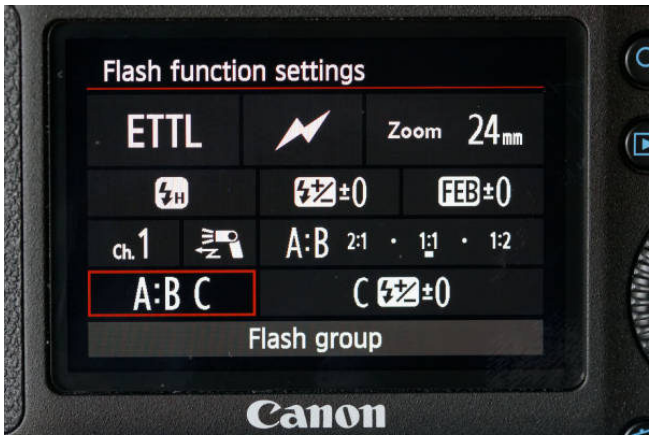
- Blitzauslösung 622er-Transmitter ein- oder ausschalten
- E-TTL II-Messmethode Integral oder Durchschnitt
- Blitzsynchronisationszeit mit AV
- Blitzfunktions-Einstellungen Öffnet Blitz-Schnellsteuerungs-Menü (siehe unten)
- Blitz C.Fn-Einstellungen
- Einstellungen löschen

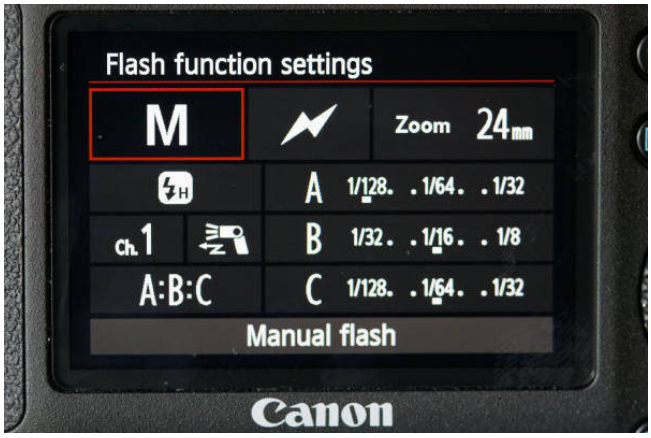


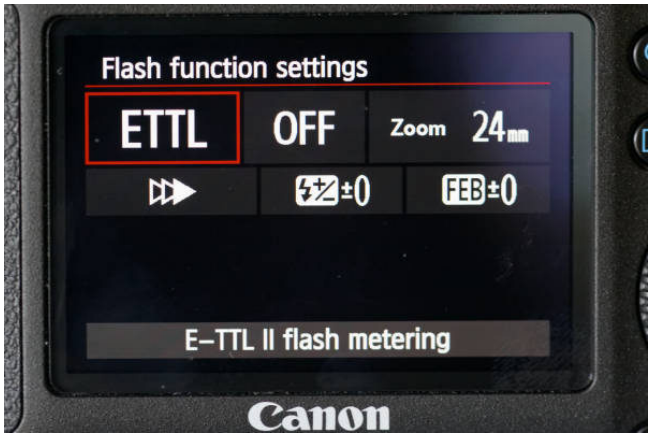
Blitz-Schnellsteuerungs-Menü

Zeigt die aktuellen Einstellungen an und verhindert Änderungen. Das Menü past sich interaktiv an..

- “Steuerung externes Speedlite” zum “* My Menu” hinzufügen und ganz nach oben schieben.
- Funktion “Anzeigen von My Menu” einschalten, damit dieses Menü aufgerufen wird, wenn die [MENU]-Taste gesrückt wird.


Flash function settings
ETTL
Zoom 24mm
±0
FEB±0
Ch.1
A:B 2:1 · 1:1 · 1:2
A:B C
C ±0
Flash group
Canon


Flash function settings
M
Zoom 24mm
A 1/128. .1/64. .1/32
Ch.1
B 1/32. .1/16. .1/8
A:B:C
C 1/128. .1/64. .1/32
Manual flash
Canon


Flash function settings
ETTL
OFF
Zoom 24mm
±0
FEB±0
E–TTL II flash metering
Canon

E-TTL-Modus

Automatisch einstellbare Messung.

Typ A-Kameras

Kamera-Menüs oder Bedienknöpfe

- Alle (Global), A:B (Ratio), A:B C (Ratio + FEC)
- FEC +/- 2 Schritten, mit den FEC-Einstellungen des On-Top-Blitzes, das zum Ergebnis addiert wird.
- E-TTL-Modus: Bewertend oder Durchschnitt
- E-TTL-Blitze senden einen Vorblitz aus.

Typ B-Kameras

Kamera-Bedienknöpfe

- Alle (gesamt), ohne Canon-Ratio.
- FEC +/- 2 Schritten , mit den FEC-Einstellungen des On-Top-Blitzes, das zum Ergebnis addiert wird. (*)
- E-TTL-Modus: Bewertend oder Durchschnitt
- E-TTL-Blitze senden einen Vorblitz aus.

Ratio

Canon's Licht-Ratio kann über die Gruppen-Einstellungen verändert werden, wenn der Drahtlos-Modus aktiviert ist. Das ist das professionelle Mehrfach-Vorblitzverfahren, welches das effektive reflektierende Licht berücksichtigt und nicht nur eine Schätzung ist.

- Sicherstellen, dass die Leistung der Blitzgeräte ausreicht, was z. B. durch Erhöhen der ISO oder Veränderung der Objektentfernung beeinflusst werden kann.
- Blitze mir unterschiedlichen Leitzahlen können kombiniert werden.

A:B Blitzgruppe

- Das Blitzverhältnis kann von 8:1 bis 1:8 (in 1/2-Schritten) verändert werden
- Eine "normale" Motivbelichtung wird berechnet.
- Diese allgemeine Belichtungszeit kann über die FEC-Einstellungen verändert werden.
- Das effektive reflektierte Licht der Gruppe A (inklusive On-Top-Blitz) und Gruppe B wird durch die Kamera bewertet und dann über den 622er an die Blitze gesendet.
- Gruppe C löst nicht aus.

A:B C Blitzgruppe

- Die A:B-Ratio wird wie oben eingestellt.
- FEC (-, 0 oder +) für die Blitze der Gruppe C.

Blitzbelichtungskorrektur (FEC)

Die gesamte automatische Blitzbelichtung kann über Kamerabedienknöpfe oder das Kamera-Blitzsteuerungsmenü, kombiniert mit den Einstellungen auf den Blitzen, verändert werden (das erweitert die Canon-Funktionalitäten).

- Kamera-FEC kann in 1/3-Schritten innerhalb von ±2 oder ±3, abhängig von der Kamera, gesetzt werden.
- Jeder Blitz hat seine eigenen FEC-Einstellungen, die zu den mit der Kamera errechneten Werten addiert werden. Ist z. B. in der Kamera -2 eingestellt und am Blitz + 1, wird der Blitz um -1 korrigiert
- Empfehlung: Alle FEC-Einstellungen an den Blitzen auf 0 setzen und nur die FEC-Einstellungen der Kamera verwenden, um unerwartete Resultate zu vermeiden.
- Falls alle Gruppen gewählt wurden (A+B+C) kann E-TTL bei Verwendung von mehreren Blitzen zu ungleichmäßigen Belichtungen führen (Unterschiede im Umgebungslicht, Blitz-

Leistung, Abstand, Winkel usw.). Ein Blitz könnte ein kleine Korrektur vornehmen (z.B. +/- 1/3 FEC) um das Umgebungslicht auszugleichen, das vom Objekt verdeckt wird.

- Falls A:B Ratio eingesetzt wird, kann die Ratio durch individuelle Blitz-FEC-Einstellungen verändert werden. Mit A:B:C können die Blitze auf einen bestimmten Wert gesetzt und durch das FEC-Menü von C beschnitten werden. Oder ein Wert von -2 FEC auf der Kamera plus C-Blitz -2 FEC würde eine gesamt FEC von -4 ergeben – also weniger, als üblich.

Blitzbelichtungs-Sperre (FEL)

Um eine FEL-Einstellung zu beginnen, muss die [FEL]-Taste auf der Kamera betätigt werden.

- Die Kamera muss sich in einem Kreativprogramm-Modus befinden.
- Live View muss ausgeschaltet sein.
- Blitz-Modus: E-TTL.
- Die Blitz-Messmethode wird vorübergehend auf Spotmessung gestellt. Die Umgebungslicht- und Blitzbelichtungen werden für 16 Sekunden gespeichert (oder solange der Auslöser halb gedrückt bleibt). Die Einstellungen werden wieder gelöscht, sobald ausgelöst wird oder eine Hi-Speed-Reihe endet.
- Falls das Objekt zu weit entfernt ist und daher Unterbelichtung droht, blinkt das Blitz-Icon im Sucher. Mit einem geringeren Abstand kann FEL dann nochmals versucht werden.

Blitzbelichungsreihen (FEB)

- FEB kann in 1/3-Schritten von ±2 oder ±3 eingestellt werden.
- Der Nullpunkt für FEB wird durch die allgemeinen FEC-Einstellungen festgelegt.
- Die FEB-Reihenfolge ist auf 0→ -→ + festgelegt, auch, wenn auf den Blitzen andere Einstellungen vorgenommen wurden.
- FEB wird nach drei Auslösungen automatisch beendet.
- Auch E-TTL-Blitze, die FEB nicht unterstützen, können verwendet werden.

MANUELLER MODUS

Ferngesteuerte manuelle Levels

Typ A-Kamera-Menüs können MK II-Speedlites und YN-Blitze fernsteuern.

- Alle (Global), Gruppen A und B, oder A, B und C.
- Blitzstärke pro Gruppe von 1/1 bis 1/128.
- E-TTL-Blitze senden keinen Vorblitz aus.

Alle Blitze (Globale Einstellungen)

- Blitzmodus auf „Manuell“ setzen.
- Gewünschte Blitzstärke von 1/128 bis 1/1 in 1/3-Schritten einstellen.
- Entweder Drahtlosfunktion ausschalten oder einschalten mit Blitzgruppen A+B+C.

Zwei und drei Lichtgruppen

- Blitzmodus auf „Manuell“ setzen.
- Blitzleistung ignorieren. Die Einstellungen für Gruppe A werden übernommen.
- Drahtlos-Funktion aktivieren.
- Blitzgruppe auf A:B setzen (C wird nicht ausgelöst) oder A:B C.
- Gewünschte Blitzstärke von 1/128 bis 1/1 in 1/3-Schritten für jede Blitzgruppe einstellen.
- On-Top-Blitz hat die Einstellungen der Gruppe A, falls Master-Blitz eingeschaltet ist.

Auf Blitzgeräten eingestellte manuelle Levels

Typ A-, B- oder C-Kameras können Blitzgeräte auslösen, wenn die Leistung direkt an den Blitzen eingestellt wurde.

- Blitz verbunden über PC-Sync-Kabel.
- Leistung individuell an den Blitzen eingestellt.
- E-TTL-Blitze senden keinen Vorblitz aus.

MULTI-(STROBOSKOP-)MODUS

Ist gleich wie die manuelle Fernsteuerung und manuelle Blitzeinstellung. Stroboskop-Blitze sind bei einem stark reflektierenden Motiv gegen einen dunklen Hintergrund am wirksamsten. Empfohlen werden ein Stativ, ein Fernauslöser und eine externe Stromversorgung.

- Blitz-Modus auf „Multi“ stellen.
- Gewünschte Blitzleistung, Frequenz und Blitzanzahl je nach Kamera einstellen.
- Blitzanzahl/Auslösehäufigkeit/s = Minimale Verschlusszeit.
- Verhinderns Sie zu schnelle Blitzfolgen und planen Sie mindesten 15 Minuten Pause zwischen neuerlichen Blitzfolgen ein.
- E-TTL-Blitze senden keinen Vorblitz aus.

VERSCHLUSS-SYNCHRONISATIONS-MODI

Erster Verschlussvorhang (Front Curtain)

- Das ist die “normale” Einstellung
- E-TTL, Manuell und Multi-Flash-Modi

Zweiter Verschlussvorhang (Rear Curtain)

Der Blitz wird ausgelöst, bevor der Verschluss wieder geschlossen wird. Das erzeugt den Eindruck einer Vorwärtsbewegung.

- Der 622er unterstützt diese Synchronisation mit E-TTL oder manuellen Einstellungen inklusive Blitze, die nicht auf der Kamera montiert sind.
- Funktioniert nicht im Multi- (Stroboskop-)Modus.
- Funktioniert nicht im Drahtlos Blitzen-Modus (daher sind auch keine Gruppen wählbar).
- Verschlusszeiten von ca. 1/30 s (abhängig von der Kamera) bis Bulb-Modus.
- Kamera muss sich in einem Kreativprogramm-Modus befinden.

Schnelle Verschluss-Synchronisation

High-Speed (HSS oder FP)

- E-TTL- und manuelle Blitz-Modi, alle Verschlusszeiten bis zu 1/8000s werden unterstützt.
- Die Kamera muss HSS unterstützen.
- Falls der Blitz kein HSS unterstützt, ist die Verschlusszeit 1/250s oder länger.

SuperSync (Flash Burn)

- Funktioniert mit vielen Blitzgeräten und Studioblitzen bis zu 1/8000s.
- Verbindung ist nur über PC-Sync-Anschluss möglich, ein entsprechendes Sync-Kabel ist erforderlich.
- Max. 300 Volt Auslösespannung.
- Kamera Verschluss-Synchronisation wird auf Hi-Speed-Sync gestellt.
- Manuelle Verschlusszeit oder Verschluss-Automatik wählen.
- Typ C-Kameras unterstützen nur eine PC-Sync-Geschwindigkeit von 1/250s oder länger.
- Ein Blitz am Hot-Shoe und ein anderer, der über den PC-Sync-Anschluss verbunden sind, können gleichzeitig verwendet werden.

Einfache Auslösung

- Mittelkontakt-Kamera und Mittelkontakt-Blitzauslösung (Max. Sync-Geschwindigkeit ist 1/250s)

KAMERA-BESONDERHEITEN

Nur mit Umgebungslicht auslösen

- Transmitter ausschalten. Die Einstellungen werden automatisch gespeichert.
- Oder auf Typ A-Kameras im Menü „Blitzauslösung“ ausschalten.

Serienbildaufnahmen

- Auslösegeschwindigkeit ist abhängig von der Kamera (getestet bis 6,5 Bilder/s).
- Für durchgehende Blitzreihen wird ein Battery-Pack empfohlen.

Live View

- Silent Mode darf nicht eingeschaltet sein, sonst wird die Blitzauslösung unterdrückt.

Modellier-Licht

- Arbeitet wir geplant. Alle Blitze lösen aus, inklusive On-Top-Blitz.

BLITZ-BESONDERHEITEN

Blitz-Zoom

Canon unterstützt einen Zoom im Blitzkopf, um zu gewährleisten, dass die gesamte Sichtweite des Objektivs ausgeleuchtet wird. Man kann sich den Zoom als Lichtformer vorstellen, um die Wirkung zu erhöhen oder künstlerische Effekte zu erzeugen. * Der 622er ist hier flexibler als die Canon-Lösung und wird nur durch physische Begrenzungen im Blitz oder durch Einstellungen limitiert.

Zoom Lock
In jedem einzelnen Blitz kann die Zoom-Einstellung gesperrt werden, sie ist dann nicht mehr über das Kamera-Blitzsteuerungsmenü einstellbar.

- Die Bedientaste [CH SET] an einem 622er-Receiver für einige Sekunden drücken, bis die Kanal-Kontrollleuchte ständig leuchtet (das ist derselbe Vorgang, wie wenn man einen Transmitter auf Mix-Modus schaltet).
- Den Blitz-Zoom-Wert über das Blitzsteuerungsmenü einstellen (fixer Wert oder automatisch).
- Die Taste [CH SET] für einige Sekunden drücken, um wieder zurückzukehren. Die Kanal-Kontrollleuchte erlischt.

Zoom und Fernsteuerung

- Fernsteuerungsmodus: Die Kamera-Zoom-Einstellungen werden übernommen, entweder automatisch oder manuell von 24 bis 105 mm (bzw 200 mm an neueren Kameras).
- Bei automatischer Einstellung ändert sich die Brennweite des Blitzes mit der Brennweite des Objektivs.
- Bei manuellen Einstellungen wird eine Blitzbrennweite von 24 -105 mm unterstützt.

Zoom und Mix-Modus *

- Das Zoom-Menü der Kamera ist deaktiviert.
- Die Zoom-Einstellungen werden an den Blitzgeräten vorgenommen – entweder automatisch oder manuell von 24 bis 105 mm (bzw. 200 mm).

LCD-Display

- Blitz-Zoom, Brennweite, ISO, Verschlusszeit, FE-Lock und HSS-Indikator ändern sich, sobald sie geändert werden.

Pilot-Indikator

- Individueller Test, ob die Auslösung funktioniert.

622er-BESONDERHEITEN

AF-Hilfslicht

Falls unter schlechten Lichtbedingungen mit Auto-Focus gearbeitet wird, kann das AF-Hilfslicht verwendet werden, um das Fokussieren zu erleichtern.

- Falls der 622er als Transmitter arbeitet, sendet er einen Lichtstrahl aus, falls er von der Kamera angefordert wird.
- Ein On-Top-Blitz mit Hilfslichtfunktion kann gleichzeitig ebenfalls ein Hilfslicht aussenden.
- Weder ein 622er-Receiver noch ein darauf befestigter Blitz senden ein Hilfslicht aus.
- Das Hilfslicht wird nicht ausgesendet, wenn Live View oder die Gesichtserkennung aktiviert sind.
- Der LED-Laser erzeugt ein helles Muster mit einer Reichweite von etwa 3 – 5 Metern. Er ist für die Gesundheit unbedenklich.
- Das AF-Hilfslicht kann über das Kamera-Menü (C.Fn-Einstellungen) aktiviert oder deaktiviert werden. Die Einstellung wird automatisch im 622er gespeichert.
- Wenn ein 622er auf der Kamera montiert wird, übernimmt das Kameramenü die Einstellungen des AF-Hilfslichts vom 622er.

Aufweckfunktion

- Den Auslöser halb durchdrücken oder Taste [Test] betätigen.
- Blitz muss am Hot-Shoe montiert sein, nicht über ein PC-Sync-Kabel.
- Blitz muss die Auweckfunktion unterstützen.

Status-Indikator

- Einschaltvorgang/Selbsttest/Initialisierung – rotes Licht leuchtet für einige Sekunden plus die gewählten [CH]- und [GP]-Anzeigen.
- Standby – ständig rot.
- Batterie schwach – beim Starten oder wenn Auslöser halb gedrückt wird, leuchtet die Status-Leuchte rasch rot/grün und die [CH]- und [GP]-Anzeigen blinken abgedunkelt ebenso. Falls die Spannung gering wird (unter 2,2 Volt), schalten sich die 622er selbsttätig ab. Dieser Abschaltmechanismus versagt, wenn die Batterien schon beim Einschalten zu schwach sind.
- 622-Transmitter-Kommunikation – grünes Blinken.
- 622-Receiver-Kommunikation – rotes Blinken.

Gruppen-Indikatoren

Blitzgruppen

- Jeder 622er gehört zu einer Blitzgruppe: A, B oder C. Standard ist A.
- Die eingestellte Blitzgruppe wird beim Abschalten gespeichert.
- Die eingestellte Blitzgruppe wird beim Einschalten kurz angezeigt sowie wenn die [GP]-Taste gedrückt wird.
- Dasselbe Verhalten zeigt ein 622er, der auf einer Kamera montiert ist.
- Ein On-Top-Blitz hat keine Gruppenanzeige. Er verhält sich wie eine Mitglied der Gruppe „A“ und verwendet auch die Einstellungen dieser Gruppe.

Gruppen testen

- [Test] und [GP] gleichzeitig drücken, um die Gruppen anzuzeigen, die getestet werden sollen (A, B, C, AB, AC, BC, ABC). Standard ist ABC (alle)
- Ein On-Top-Blitz wird ausgelöst, wenn er in der Blitzgruppe enthalten ist, welche A, B oder C sein kann.

Gruppen auslösen

- Die ausgelösten Gruppen werden über das Kamera-Blitzsteuerungsmenü gesteuert.
- Wenn ein 622er im Transmitter-Modus arbeitet (halbes Durchdrücken des Auslösers oder Öffnen des Kamera-Blitzsteuerungsmenüs), blinken die Gruppen-Indikatoren. Sie zeigen aber nun nicht die eingestellte Blitzgruppe, sondern die Einstellungen im Kamera-Blitzsteuerungsmenü an:

A:	Drahtlos-Modus ist aktiviert. Gruppeneinstellung ist A+B+C
B:	Drahtlos-Modus ist aktiviert. Gruppeneinstellung ist A:B
C:	Drahtlos-Modus ist aktiviert. Gruppeneinstellung ist A:B C
Keine:	Drahtlos-Modus ist deaktiviert.

VERWENDUNG VON TYP B-KAMERAS

Da es kein Kamera-Blitzsteuerungsmenü gibt, sind einige Funktionen nicht verfügbar.

- 622er am Hot-Shoe der Kamera installieren, sodass er automatisch in den Transmitter-Modus geht.
- Am Transmitter den Mix-Kontroll-Modus einschalten ([CH SET] einige Sekunden gedrückt halten).
- Mit [CH SET] den gewünschten Kanal einstellen.
- Den Auslöser halb durchdrücken (Fokussieren). Die Status-Leuchte blinkt grün. [GP SET] drücken, um die Blitzgruppen festzulegen.
- Den gewünschten Modus (E-TTL, Manuell, Multi) am Blitzmenü einstellen.
- E-TTL-Modus unterstützt automatischen Blitz, auch FEC und FEB. Standardmäßig wird auf Hi-Speed-Sync. geschaltet.
- Manueller Modus erfordert, dass die Blitzstärke direkt am Blitz eingestellt wird. Standardmäßig wird auf Hi-Speed-Sync. geschaltet.
- Multi-Modus erfordert ebenfalls die Eingaben direkt am Blitzsteuerungsmenü.

VERWENDUNG VON TYP-C-KAMERAS

Die Blitzeinstellungen müssen händisch vorgenommen werden.

- Setzen der Sendegruppe(n) für den 622er-Transmitter. Die [Test]-Taste gedrückt halten und mehrfach [GP SET] drücken, um durch die sieben Gruppen zu navigieren. Wenn die gewünschte Gruppe angezeigt wird, [Test] loslassen. Das ist derselbe Vorgang wie beim Wählen einer Testgruppe für die [Test]-Taste.
- Der Blitzmodus wird an den Blitzsteuerungsmenüs händisch auf „manuell“ (M) gestellt.
- Hi-Speed-Sync oder andere E-TTL-Funktionen werden nicht unterstützt.
- Maximale Blitzsynchronzeit ist 1/250s oder länger.

EMPFEHLUNGEN

Umgebungslicht verstärken
Event-Fotografen verwenden oft diagonal in den Ecken aufgestellte Blitze, die gegen die Decke gerichtet sind. Die 622er machen es sehr einfach, diese Blitze im manuellen Modus zu betreiben und zusätzlich einen On-Top-Blitz als Fülllicht einzusetzen.

Ein zweiter Fotograf kann denselben Kanal und dieselben Blitze verwenden. Allerdings werden immer alle Blitze ausgelöst, auch die auf den Kameras! Das Zoomgeräusch im eigenen Blitz kann anfangs verwirren, wenn ein anderer die Brennweite an seiner Kamera ändert.

Batterien
Alkaline-Batterien beginnen bei 1,5 Volt und halten ihre Spannung bis kurz vor dem Ende. Wiederaufladbare Akkus haben mit 1,2 Volt eine um 20 % geringere Anfangsspannung und nähern sich langsamer der 622er-Abschaltschwelle an.

Die Alkaline-Charakteristik passt sehr gut zu diesen Geräten mit 60 Stunden Standby. NiMH-Akkus passen besser als Blitz-Batterien, da sie ihre Entladung sehr rasch abgeben können.

Batterie-Ausrichtung
Blitze werden naturgemäß oft bei schlechtem Licht verwendet. Um die Pole nicht zu verwechseln, markiere ich die beiden Pluspole (+) mit einem silbernen Markierstift.

Kamera-Individualeinstellungensmenü
Empfehlenswert ist es, Blitzsteuerungsmenü als Individualmenü zu definieren, das an erster Stelle erscheint.

Hybrid-Modus – Master und Slave mit 622ern
Die 622er können verwendet werden, um die Canon-Drahtlosfunktion über eine größere Entfernung zu ermöglichen (Bridge-Funktion). Es sind nur manuelle Einstellungen möglich.

- Ein 622er wird auf der Kamera montiert.
- Ein masterfähiger Blitz (z. B. 580EX) wird auf einem Adapter befestigt, der nur zwei Verbindungen zwischen Hot-Shoe und Hot-Foot hat (oder ein PC-Sync-Kabel zu einem Adapter-Foot). Der Adapter wird an einem weiteren 622er angeschlossen. Der Master-Blitz wird auf „Master“ eingestellt und die Leistung manuell vorgegeben.
- Ein weiterer Blitz (z.B. 430EX) wird auf „Slave“ und E-TTL eingestellt. Der Drahtlos-Sensor des Blitzes muss Sichtkontakt zum Master-Blitz haben.

Testauslösung: Die 622er kommunizieren miteinander und der Master-Blitz wird durch den ferngesteuerten 622er ausgelöst. Umgekehrt sollte der Slave-Blitz mit der eingestellten manuellen Leistung des Master-Blitzes auslösen. Die Leistung kann manuell am Master-Blitz geändert werden.

SuperSync-Aufnahmen
SuperSsync-Aufnahmen gewinnen meist durch Anpassung der Gradiationskurve im Bildbearbeitungsprogramm.

Drahtlos-Modus-Einstellung
Sollte eingeschaltet bleiben, außer falls Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang erwünscht ist (5DII und 5DIII und möglicherweise auch andere ändern die Synchronisationszeit, wenn der Drahtlos-Modus ausgeschaltet wird).

Schirmbefestigung
Eine selbstgebaute Variante. Für bessere Stabilität liegt der Blitz am Winkel auf. In Verbindung mit Schirm oder Softbox ist das Licht mehr zentriert. Der blaue Bauteil ist ein Frio Cold Shoe, ein amerikanisches Produkt. Ich kann es uneingeschränkt empfehlen. Die billigeren Varianten verwende ich nicht mehr.

Eine Vorrichtung für 2 Blitze:

QUELLEN

Getting the Most from Speedlites:
Pt 1 (10 pages), Syl Arena, Canon Europe
http://cpn.canon-europe.com/content/education/technical/getting_the_most_from_speedlites.do

About Shutters and Syncs
http://photography-on-the-net/forum/showthread.php?=15603404#post15603404

Zwei ausgezeichnete Bücher:
Speedliter's Handbook: Learning to Craft Light with Canon Speedlites, Syl Arena, Peachpit Press
Mastering Canon EOS Flash Photography, N K Guy, Rocky Nook

Langer Beitrag auf POTN:
http://photography-on-the.net/forum/showthread.php?t=1212530

Yongnuo's Company Store auf eBay:
http://stores.ebay.com/hkyongnuophotoequipment

Dan Kinzie's video review:
http://youtu.be/NTUuFGTHskY

Elv's Review:
http://flashhavoc.com/yn622c_review/

Bedienungsanleitung online:
https://docs.google.com/open?id=0B77OmmGIg0gMYTNTWEhlOXZNYlU

Aktuelle Version des Originaldokuments:
https://docs.google.com/open?id=0B77OmmGIg0gMVFpqNkpBYXBHajA

Deutsche Übersetzung des Originaldokuments durch J. Wahl:
https://docs.google.com/open?id=0B__QoUj_xlYSNUpQdnhFbE91LTA

FEHLERBEHEBUNG

Blitz feuert immer mit voller Leistung

- Tritt auf, wenn der Auslöser voll durchgedrückt wird, bevor die 622er vollständig aufeinander eingestellt sind. Der Befehl zum Auslösen des Blitzes kann alle anderen Einstellungen übersteuern.
- Nach dem Einschalten oder wenn größere Einstellungsänderungen vorgenommen wurden, sollte der Auslöser zuerst halb betätigt werden (Fokussierung), um die Aktualisierung der Einstellungen zu erzwingen.

Allgemeines fehlerhaftes Verhalten

- Alle Komponenten entfernen und neu einstecken. Sicherstellen, dass der Hot-Foot immer komplett vorgeschoben wird.
- Batterien in den 622ern ersetzen, besonders bei Alkaline. Sich nicht auf Schätzungen verlassen.
- Die 622er auf Werkseinstellung zurücksetzen. [CH SET] und [GP Set] so lange drücken, bis die Statusleuchte drei Mal rot/grün leuchtet, dann loslassen.
- Falls die Kamera passende Menüs hat, sollte das Speedlite direkt auf der Kamera installiert und anschließen ein Reset durchgeführt werden („Speedlite-Einstellungen löschen“ bzw. Externer Blitz C.Fn-Einstellungen löschen), wodurch die meisten Speedlite- und C.Fn-Einstellungen zurückgesetzt werden.
- Die Kamera auf Werkseinstellung zurücksetzen.

Kein Einschalten möglich oder automatisches Ausschalten

- Die Batterien sind falsch eingelegt oder verbraucht. Die Geräte schalten sich automatisch aus, bevor die Batterien komplett entladen sind, um Tiefentladung zu vermeiden.
- Das Gerät mit voll geladenen Batterien mit der richtigen Polarität befüllen.
- Schwache Batterie beim Einschalten oder wenn der Auslöser halb gedrückt wird. Die Statusleuchte blinkt rasch rot/grün und [CH] und [GP] blinken ebenso. Falls die Spannung zu gering wird (unter 2,2 Volt), schalten die 622er automatisch ab. Dieser Abschaltmechanismus funktioniert nicht, falls die Batterien schon beim Einschalten zu schwach sind.

Blitz wird nicht ausgelöst

- Sicherstellen, dass die Batterien geladen sind und die Blitze bereit sind.
- Die Verbindung zwischen dem 622er auf der Kamera und dem Blitz kontrollieren.
- Sicherstellen, dass Kanäle und Blitzgruppen richtig eingestellt sind.
- Überprüfen, ob sich der Blitz nicht wegen Überhitzung ausgeschaltet hat oder sich im Ruhezustand befindet.
- Mit der Pilot-Taste die Funktion des Blitzes überprüfen.

Kein Zugriff auf das externe Blitzmenü (Kamera-Blitzsteuerungsmenü)

- Der Transmitter ist nicht richtig montiert. Nochmals einschieben.
- Die Kontakte am Hot-Shoe sind verschmutzt. Alle Kontakte inklusive Führungsschienen reinigen.
- Die Batterien sind verbraucht - ersetzen.

Der On-Top-Blitz löst nicht aus

- Im Drahtlosmenü die Master-Blitz-Funktion einschalten.

Blitz-Zoom kann nicht über das Kamera- Blitzsteuerungsmenü eingestellt werden

- Falls der Mix-Modus im Transmitter oder der Zoom-Lock am Empfänger eingestellt ist, kann der Zoom nicht über das Kameramenü verändert werden.
- Der Zoom am On-Top-Blitz muss extra eingestellt werden.

Kanal 5, 6, 7 können nicht über das Kamera- Blitzsteuerungsmenü eingestellt werden

- Über die Kamera können nur die Kanäle 1 bis 4 angewählt werden. Andere Kanäle können nur über die [CH SET]-Tasten eingestellt werden.

E-TTL-Unter- oder Überbelichtung:

- Drahtlos-Blitzfunktion einschalten, wenn der E-TTL-Modus verwendet wird. Blitzposition ausrichten, FEC/FEL-Funktion verwenden. Überprüfen, ob die Reichweite der Blitze ausreicht.
- Überbelichtungen kommen auch vor, wenn E-TTL und manuelle Einstellungen gleichzeitig verwendet werden. Der manuelle Blitz wird am besten als Hintergrundlicht verwendet.

Ausgewählte Blitzgruppen können nicht deaktiviert werden

Mit Canon-Kameras kann nur die Gruppe C deaktiviert werden, indem Gruppe A:B eingestellt wird. A und B werden immer ausgelöst, egal ob „Alle“, „A:B“ oder „A:B:C“ gewählt sind. Oder Drahtlosfunktion abschalten.

Blende und Entfernung werden am Blitz nicht angezeigt, wenn der Auslöser halb gedrückt wird

- Kompatiblen Blitzmodus/Synchronisation am Blitz des Transmitters einstellen.

Blitze lösen einen ungewollten Vorblitz aus

- Falls als Blitzmodus E-TTL gewählt ist, wird immer ein Vorblitz ausgelöst. Im manuellen oder Multi-Modus wird der Vorblitz unterdrückt.

SPEZIFIKATIONEN

Standard- Packung

- 2 Transceiver, automatische Umschaltung zwischen Transmitter/Sender und Receiver/Empfänger
- Schnellstartanleitung
- Bedienungsanleitung
- Einige Händler bieten auch einzelne Geräte an.

Transceiver-Abmessungen

- 90 x 53 x 25 mm (39 mm inkl. Hot-Foot).
- 79 g ohne Batterien

Stromversorgung

- Batterien: Jede Einheit benötigt 2 x AA-Batterien (1,5 V Alkaline oder 1,2 V NiMH)
- Standby-Zeit: 60 Stunden
- 6 Volt Maximalspannung am Mittelkontakt.
- 300 Volt Maximalspannung am PC-Sync-Anschluss
- Digitaler 2.4GHz Radio-Transceiver. Reichweite 100m (300ft), 7 Kanäle.

Anschlüsse

- Canon Hot-Foot mit Befestigungsring und Verschluss-Pin zum Anschließen an der Kamera als Sender.
- Canon Hot-Shoe für die Befestigung von Blitzen, auch am Sender.
- PC-Sync-Schraubverschluss, nur Sync-Out (*) (Erster/zweiter Verschlussvorhang und Supersync)

Schalter

- Stromein-/ausschalter
- [CH Set]-Taste für 7 Kanäle: 1, 2, 3, 4 (1+2), 5 (1+3), 6 (2+3), 7 (1+2+3)
- [GP Set]-Taste für die Gruppen A, B, C, AB, AC, BC, ABC am Sender; Gruppe A, B oder C am Receiver.
- Test-Taste: Beim Drücken aufwecken des Blitzes, beim Loslassen wird Testblitz ausgelöst. Mit [GP Set] kann die Gruppe, die getestet werden soll, geändert werden.
- Inkludiert Test über den PC-Sync-Anschluss.

Kontrollleuchten

- Status-LED: Rot - Standby; Grün – in Betrieb; Datenübertragung.
- 3 x Kanal-LEDs: Kommunikation, Kanalanzeige
- 3 x Gruppen-LEDs: Kommunikation, Gruppenanzeige

Weitere Ausstattung

- Rotes AF-Hilfslicht, kann nur am Sender eingeschaltet werden. Gut sichtbares Kreuzmuster.
- Batterie-Abdeckung
- Öse zur Befestigung eines Sicherheitsbandes

Optional

- Batterien, Sicherheitsbänder, PC-Sync-Kabel, Standfuß, Lichstativ, Cold-Shoe

Das Urheberrecht dieses Dokuments besitzt C D Bolton 2012 - 2013. Es darf verbreitet und daraus zitiert, aber nicht verändert werden. Großer Dank an alle, die mich mit Informationen versorgt haben. Alle eingetragenen Warenzeichen in dieser Betriebsanleitung sind Eigentum der jeweiligen Besitzer. Spezifikationen und Funktionen können sich jederzeit ändern.

Change-Log

3.15

- Kamerakompatibilität
  - ergänzt/geändert
- Blitzkompatibilität
  - ergänzt/geändert
- Studioblitze
  - ergänzt/geändert

- Kreativbeispiele
  - ergänzt/geändert

3.10

- Kamerakompatibilität erweitert
- Blitzkompatibilität erweitert
- Erste Schritte
  - Ergänzungen
  - Neu: Bestätigung der Kamera-Menü-Einstellungen
- Kama-Blitzkontroll-Menüs
  - Neu: Blitzmenü für 6D, 5DIII
- Blitzbelichtungskorrektur
  - Erweiterungen
- Blitzbelichtungs-Sperre
  - Neu
- Verschluss-Synchronisations-Modi
  - Zweiter Verschlussvorhang erweitert

3.04

- Blitzkompatibilität erweitert
- AF-Hilfslicht erweitert
- Status-Inikator: Mindestspannung
- Empfehlungen: Hybrid-Modus
- Fehlerbehebungen ergänzt/geändert
- Quellen geändert

3.0

- Kamera-A-Kompatibilität ergänzt/geändert
- Blitz-Kompatibilität ergänzt/geändert
- Beispiele für Blitzbefestigungen ergänzt

2.0

- Kamera-A-Kompatibilität ergänzt
- Blitz-Kompatibilität ergänzt/geändert
- Erste Schritte/Wichtig
  - Blitzmodus ergänzt
- Erste Schritte/Wichtig/Transmitter auf Typ A-Kamera
  - Beschreibung ergänzt
- On-Top-Blitz
  - Beschreibung geändert
- 622er-Besonderheiten
  - neu: Gruppen-Indikatoren
- Fernsteuerungs- & Mix-Modus

    - neu: Weitere Kreativ-Beispiele
- Layout-Änderungen
- Tippfehler-Korrekturen